

Werbung für das Fachbuch

Aufruf!

Die Tagespresse hat der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung e. V. gegenüber ihre Bereitwilligkeit erklärt, sich ebenso nachdrücklich in die Werbeaktion für das deutsche Fachbuch im Frühjahr 1936 einzuschalten, wie es mit besonderem Erfolg bei der „Woche des Deutschen Buches 1935“ geschehen ist. Wir begrüßen es, daß hiermit für die einzelnen Fachbuchverleger und Sortimentler dieselben günstigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einzelwerbung geschaffen werden konnten. Dringend empfehlen wir, von dieser besonderen Gelegenheit zu einer erfolgversprechenden Werbung durch Zeitungsanzeigen Gebrauch zu machen.

Leipzig und Berlin, den 18. Februar 1936

Der Vorsteher
des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler
Baur

Der Leiter der Reichsarbeitsgemeinschaft
für Deutsche Buchwerbung e. V.
Wismann

Bekanntmachung der Geschäftsstelle

Anzeigen über Fachschrifttum im Börsenblatt

Um den Anzeigen über Fachschrifttum, die im Rahmen der Fachbuchwerbung im Börsenblatt veröffentlicht werden, zu möglichst großer Wirksamkeit zu verhelfen, beabsichtigen wir, diese Anzeigen auf eine bestimmte Nummer zu vereinigen. In Aussicht genommen ist das Börsenblatt vom 12. März. Firmen, die eine Anzeige für die Nummer vom 12. März aufgeben wollen, bitten wir, den Auftrag bis zum 6. März einzusenden.

Wir erinnern zugleich daran, daß in den Anzeigen auf die Verzeichnung der einzelnen Bücher in den Fachbuchlisten nicht hingewiesen werden darf.

Leipzig, den 19. Februar 1936.

Dr. Heß.

Fünfter Fortbildungskursus für VerlagsHersteller

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahr, und zwar vom 22. März bis 4. April in Leipzig ein Kursus für vorgebildete VerlagsHersteller gemeinschaftlich vom Bildungsausschuß des Börsenvereins und der Fachschaft Verlag veranstaltet werden.

Die Bedingungen werden die gleichen sein wie bei den vorhergegangenen Kursen. Von den Teilnehmern oder den sie entsendenden Verlagsfirmen sind nur die Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung sowie eine Einschreibgebühr von RM 6.— zu tragen. Die Kosten der Lehrkräfte usw. übernehmen der Börsenverein und die Fachschaft Verlag. Es fördert die Zusammenarbeit, wenn wieder möglichst alle auswärtigen Teilnehmer gemeinsam wohnen. Die Geschäftsstelle ist dann in der Lage, gute Unterkunft mit Frühstück zu RM 2.25 bis RM 2.50 zu vermitteln; Mittagstisch im Buchhändlerhaus RM —.70. — Für erwerbslose Gehilfen sind einige Freiplätze vorgesehen.

Um festzustellen, ob mit einer genügenden Anzahl geeigneter Teilnehmer zu rechnen ist, erbitten wir unverbindliche Anmeldung bis zum 29. Februar an die Geschäftsstelle der Fachschaft Verlag, Leipzig C 1, Platofstraße 3. Diese Anmeldung

muß Angaben über das Alter und die bisherige Vorbildung des Bewerbers enthalten. Die Teilnehmer sollen bereits die wichtigsten theoretischen Kenntnisse in der Herstellung besitzen oder in dem einen oder anderen Verfahren schon praktisch gearbeitet haben.

Der Kursus wird in zweiwöchentlicher Dauer eine gründliche Einführung in alle wichtigen Herstellungsverfahren geben (Hand- und Maschinensatz, Stereotypie, Galvanoplastik, Klischieren, Buchdruck, Offsetdruck, Kupferdruck, Lichtdruck, Landartendruck, Papierfabrikation, Buchbinderei). Die Darbietungen bestehen in Vorträgen, Vorführungen, Aussprachen, Übungen und Kostenberechnungen und in der Befichtigung mustergültiger Betriebe.

Für die Leitung des Kursus konnte zu unserer Freude wieder Herr Fritz Schröder, Berlin, gewonnen werden, dessen Werk »Die Herstellung von Büchern und Zeitschriften« dem Unterricht zugrundegelegt wird. Teilnehmer, die dieses Buch noch nicht besitzen, können es bei rechtzeitiger Bestellung durch die Geschäftsstelle zum Vorzugspreis von RM 8,75 beziehen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß eine größere Anzahl von Verlagen, welche ihre Hersteller an den ersten Kursen teilnehmen ließ, auch die späteren beschiede, und daß auch an dem jetzigen Kursus Ausländer teilnehmen können.

Die Geschäftsstelle der Fachschaft Verlag

Bekanntmachung der Beratungsstelle (Überwachungsstelle) für das Leihbüchereiwesen

Ich habe die Gauobleute des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler im Einvernehmen und auf Vorschlag des Bundes beauftragt, die Aufgaben der Beratungsstelle (Überwachungsstelle) für das Leihbüchereiwesen bei den buchhändlerischen Leihbüchereien zu übernehmen. Diese wiederum beauftragen, soweit erforderlich, die Ortsobleute.

Berlin, den 15. Februar 1936.

Der Leiter: L. Hürter.